

# 19. Juni 2016: Klingnau – Koblenz – Rheinufer – Kaiserstuhl



Heute waren Anita,, Margreth, Nicolas, Nicole, Pascale, Theresia und Thomas gemeinsam unterwegs



**Route:** Klingnau - Döttingen - Koblenz - Rheinufer  
- Zurzach - Rekingen - Rümikon - Kaiserstuhl

Wanderstrecke 29 km

Höhendifferenz 318 m auf / 282 m ab

Netto-Wanderzeit 5 Stunden 30 Minuten

Karte und Geo-Daten von Nicolas mit Sity-Map erstellt

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Wir starten um 10:30 Uhr in Klingnau und gehen erst südwärts bis zur Aarebrücke...



...Döttingen, auf deren Nordseite der Klingnauer Stausee beginnt

Wir folgen dem Westufer des Sees, welches schönere optische Impressionen bietet:



Blick hinüber zu unserem Startort Klingnau, davor...

...die wunderschönen Schilf-Inseln:



Kurz vor dem Kraftwerk Koblenz legen wir eine erste Verpflegungsrast ein, wechseln...



...beim Kraftwerk die Uferseite, durchqueren Koblenz und befinden uns schon bald am...



„linken Rheinufer, dem wir nun einige Stunden folgen werden

Der Uferweg entlang dem Rhein ist äusserst variantenreich: Flache „Autobahnen“...



...wechseln munter ab mit Auf- und Abstiegen und Wegstücke einige cm über dem Wasser



Besonders attraktiv sind die Passagen entlang dem überschwemmten Regionen oder...



...die Begegnungen mit der Geschichte: Hier ein römischer Wehrbau unweit von Koblenz

Auch die zahlreichen Seitenarme des Rheins sind attraktiv:



Es ist schwer zu beurteilen, wo sich die „normalen Ufer“ befinden. Wir wollen es auch...



...nicht wissen, wo diese sind, wir genießen einfach das einmalige Ambiente

Zweimal sind wir solchen Hinweisen begegnet:



Doch das einzige wirklich „flüssige Hindernis“ war nicht gesperrt:



Hier zeigt sich die Individualität unserer Gruppe: Diese Herausforderung wird mit Grazie, Vorsicht, maximal möglicher Wasserverdrängung oder als willkommene Gelegenheit für eine Kneipp-Kur angenommen ;-)

Auch die architektonischen Einzigartigkeiten bereichern die Impressionen dieser Route:



Sei es ein Aussichtsturm am stehenden Wasser eines Seitenarms des Rheins oder ein...



...Bunker, dessen Lage an den Kubus an der Expo 2002 im Murtensee erinnert

Beim Kraftwerk Rümikon sind es auch die nackten Zahlen, die uns beeindrucken:



30.9 Megawatt Leistung sind sicher ein Spitzenwert, noch mehr beeindruckt uns das...



...Wasser-Volumen von  $1028 \text{ m}^3$  pro Sekunde sowie die nicht gebrauchte Wasser-Quantität:  
Das rechte Foto zeigt eines der drei Überlauf-Wehre



Auch wenn wir unsere Regenschütze überdurchschnittlich viel gebrauchen konnten oder...



...mussten: Es sind primär solche Impressionen, welche uns in Erinnerung bleiben werden.

**Fazit** dieser Wanderung: Schon öfters sind wir bei schlechteren Wetter-Prognosen los gewandert und reichlich belohnt; diesmal muss wohl Petrus vom Vollmond her schlecht geschlafen und das Wetter seiner Laune angepasst haben. Auch so haben wir die vielen Attraktionen, welche diese Route bietet, genau so wie die zeitweilig sonnigen Momente genossen. Die Wanderung können wir speziell im Hochsommer zum Nachwandern empfehlen, denn mit Ausnahme des Wegstücks von Klingnau bis Koblenz überwiegen die Passagen durch Wälder oder an Waldrändern. Es zeichnet unsere Gruppe aus, dass trotz der Regenfälle die Stimmung während der ganzen Tour locker und entspannt war. In diesem Sinn danke ich Anita, Margreth, Nicolas, Nicole, Pascale und Theresia für die aufgestellte und angenehme Begleitung. Ein besonderer Dank geht an Nicolas und Theresia für die tollen Foto-Beiträge; siehe die Links unten: Es lohnt sich da herein zu schauen.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Theresia'.

[Link zum Fotoalbum von Nicolas](#)

[Link zum Fotoalbum von Theresia](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert